

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 3866/90 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1990

## zur Festsetzung der Beihilfe für Ölsaaten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates  
vom 22. September 1966 über die Errichtung einer  
gemeinsamen Marktorganisation für Fette<sup>(1)</sup>, zuletzt geän-  
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3577/90<sup>(2)</sup>, insbe-  
sondere auf Artikel 27 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 des Rates  
vom 11. Juni 1985 über die in der Landwirtschaft anzu-  
wendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 3709/90<sup>(4)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1569/72 des Rates  
vom 20. Juli 1972 zur Einführung von Sondermaß-  
nahmen für Raps- und Rübsensamen sowie Sonnenblu-  
menkerne<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2206/90<sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 2  
Absatz 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 27 der Verordnung Nr. 136/66/EWG ist für  
in der Gemeinschaft geerntete und verarbeitete Ölsaaten  
eine Beihilfe zu gewähren, wenn der für eine bestimmte  
Saatenart geltende Richtpreis höher ist als der Weltmarkt-  
preis. Diese Bestimmungen gelten gegenwärtig nur für  
Raps- und Rübsensamen sowie für Sonnenblumenkerne.

Die Beihilfe für Ölsaaten muß grundsätzlich dem Unter-  
schied zwischen diesen beiden Preisen entsprechen.

Der Richtpreis und die monatlichen Zuschläge zum  
Richtpreis für Raps- und Rübsensamen sowie Sonnenblu-  
menkerne wurden für das Wirtschaftsjahr 1990/91 mit  
den Verordnungen (EWG) Nr. 1317/90<sup>(7)</sup> und (EWG) Nr.  
1318/90<sup>(8)</sup> des Rates festgesetzt.

Ein auf den Richtpreis anwendbarer Zuschlag für Raps-  
und Rübsensamen der Doppelnul-Sorten wurde mit der  
Verordnung (EWG) Nr. 1317/90 für das Wirtschaftsjahr  
1990/91 festgesetzt.

Die Standardqualität der Sonnenblumenkerne ist vom Rat  
für die Wirtschaftsjahre 1989/90 und 1990/91 beibehalten

worden. Die Gleichstellungskoeffizienten, mit denen die  
Preise für Sonnenblumenkerne aus Drittländern multipli-  
ziert werden, wurden durch die Verordnung Nr.  
225/67/EWG der Kommission<sup>(9)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 2869/87<sup>(10)</sup>, festgelegt.

Die vom Rat festgesetzten Richtpreise und die Interven-  
tionspreise sind durch die Verordnung (EWG) Nr.  
1756/90 der Kommission vom 27. Juni 1990 zur Festset-  
zung der vom Rat in Ecu festgesetzten und wegen der  
Währungsneufestsetzung vom 5. Januar 1990 verringerten  
Richtpreise und Interventionspreise für Raps- und  
Rübsensamen und für Sonnenblumenkerne sowie des  
Ziel- und Mindestpreises für Sojabohnen<sup>(11)</sup> zu verrin-  
gern.

Die Kürzung der Beihilfe, für Raps- und Rübsensamen,  
die sich aus der Anwendung der Regelung der garanti-  
erten Höchstmengen für das Wirtschaftsjahr 1990/91  
ergibt, wurde durch die Verordnung (EWG) Nr. 2509/90  
der Kommission<sup>(12)</sup> festgesetzt.

Die Kürzung der Beihilfe für Sonnenblumenkerne, die  
sich aus der Anwendung der Regelung der garantierten  
Höchstmengen für das Wirtschaftsjahr 1990/91 ergibt, ist  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 2833/90 der Kommis-  
sion<sup>(13)</sup> festgesetzt worden.

Nach Artikel 29 der Verordnung Nr. 136/66/EWG ist der  
Weltmarktpreis, der für einen Grenzübergangsort der  
Gemeinschaft errechnet wird, unter Zugrundelegung der  
günstigsten Einkaufsmöglichkeiten zu ermitteln, wobei  
die Preise gegebenenfalls berichtigt werden, um den  
Preisen konkurrierender Erzeugnisse Rechnung zu tragen.

In Artikel 4 der Verordnung Nr. 115/67/EWG des Rates  
vom 6. Juni 1967 zur Festsetzung der Kriterien für die  
Ermittlung des Weltmarktpreises für Ölsaaten und des  
Grenzübergangsorts<sup>(14)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1983/82<sup>(15)</sup>, wurde Rotterdam  
zum Grenzübergangsort bestimmt. Nach Artikel 1 dieser  
Verordnung sind bei der Ermittlung des Weltmarktpreises  
alle Angebote auf dem Weltmarkt, von denen die  
Kommission Kenntnis erhalten hat, sowie die Notie-  
rungen an den für den internationalen Handel wichtigen  
Börsenplätzen zu berücksichtigen.

Nach Artikel 2 der Verordnung Nr. 225/67/EWG sind  
auszuschließen : die Angebote und Notierungen, die sich  
nicht auf eine Ladung beziehen, die binnen 30 Tagen

(1) ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

(2) ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 23.

(3) ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 11.

(4) ABl. Nr. L 358 vom 21. 12. 1990, S. 13.

(5) ABl. Nr. L 167 vom 25. 7. 1972, S. 9.

(6) ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 11.

(7) ABl. Nr. L 132 vom 23. 5. 1990, S. 9.

(8) ABl. Nr. L 132 vom 23. 5. 1990, S. 11.

(9) ABl. Nr. 136 vom 30. 6. 1967, S. 2919/67.

(10) ABl. Nr. L 273 vom 26. 9. 1987, S. 16.

(11) ABl. Nr. L 162 vom 28. 6. 1990, S. 19.

(12) ABl. Nr. L 237 vom 1. 9. 1990, S. 7.

(13) ABl. Nr. L 268 vom 29. 9. 1990, S. 86.

(14) ABl. Nr. 111 vom 10. 6. 1967, S. 2196/67.

(15) ABl. Nr. L 215 vom 23. 7. 1982, S. 6.

nach Ermittlung des Weltmarktpreises durchgeführt werden kann; ferner die Angebote und Notierungen, die nach der allgemeinen Preisentwicklung und den vorliegenden Informationen der Kommission Anlaß zu der Annahme geben, daß sie für die wirkliche Marktentwicklung nicht repräsentativ sind; außerdem die Angebote und Notierungen, die auf weniger als 500 Tonnen lauten, sowie Angebote für Saatenqualitäten, die üblicherweise nicht auf dem Weltmarkt gehandelt werden.

Nach Artikel 3 der Verordnung Nr. 225/67/EWG sind Angebote und Notierungen, die durch „Kosten und Fracht“ angegeben werden, um 0,2 v. H. zu erhöhen; Angebote und Notierungen, die „fas“, „fob“ oder anders angegeben werden, sind je nachdem um Verlade-, Versand- und Versicherungskosten vom Verschiffungs- bzw. Verladeort bis zum Grenzübergangsort zu erhöhen. Angebote und Notierungen, die „cif“ für einen anderen Grenzübergangsort als Rotterdam angegeben werden, sind unter Berücksichtigung der Versand- und Versicherungskosten im Verhältnis zu einer Lieferung nach Rotterdam zu berichtigen. Die Kommission darf nur die ihres Wissens niedrigsten Verlade-, Transport- und Versicherungskosten berücksichtigen. Angebote und Notierungen cif Rotterdam sind um 0,242 ECU zu erhöhen.

Nach Artikel 5 der Verordnung Nr. 115/67/EWG ist der Weltmarktpreis für lose gelieferte Ölsaaten der Standardqualität zu ermitteln, für die der Richtpreis festgesetzt worden ist.

Nach Artikel 3 der Verordnung Nr. 225/67/EWG sind Angebote und Notierungen für ein in anderer Form als lose angebotenes Erzeugnis um den sich aus dieser Form des Angebots ergebenden Mehrwert zu vermindern. Angebote und Notierungen für eine andere als die Standardqualität, für die der Richtpreis festgesetzt wurde, sind gemäß den in der Anlage zu derselben Verordnung aufgeführten Ausgleichskoeffizienten zu berichtigen. Nach Artikel 4 der Verordnung Nr. 225/67/EWG können bei einem Angebot auf dem Weltmarkt von Raps- und Rübsensamen anderer als der in der Anlage aufgeführten Güteklassen Ausgleichskoeffizienten angewendet werden, die von den in der Anlage genannten Ausgleichskoeffizienten abgeleitet werden; bei der Ableitung sind die Preisunterschiede zwischen den betreffenden Samenqualitäten und den in der Anlage aufgeführten Güteklassen sowie die Eigenschaften der verschiedenen Samen zu berichtigen.

Nach Artikel 2 der Verordnung Nr. 115/67/EWG ist der Weltmarktpreis, falls kein Angebot und keine Notierung zu seiner Ermittlung zugrunde gelegt werden kann, anhand des Wertes der durchschnittlichen Mengen Öl und Ölkuchen zu ermitteln, die in der Gemeinschaft aus der Verarbeitung von 100 kg Ölsaaten gewonnen werden. Von diesem Wert wird ein Betrag abgezogen, der den Kosten der Verarbeitung der Ölsaaten zu Öl und Ölkuchen entspricht. Die dieser Berechnung zugrunde zu legenden Mengen und Kosten sind in Artikel 5 der Verordnung Nr. 225/67/EWG festgesetzt. Der Wert dieser

Mengen ist nach Maßgabe von Artikel 6 der gleichen Verordnung zu ermitteln.

Nach Artikel 3 der Verordnung Nr. 115/67/EWG ist der Weltmarktpreis, falls kein Angebot und keine Notierung zu seiner Ermittlung zugrunde gelegt werden kann und auch der Wert des gewonnenen Öls und Ölkuchens nicht festgestellt werden kann, anhand des letzten bekannten Wertes für Öl oder Ölkuchen zu ermitteln, der zur Berücksichtigung der Entwicklung der Weltmarktpreise der konkurrierenden Erzeugnisse nach Maßgabe des Artikels 2 der Verordnung Nr. 115/67/EWG berichtigt wird. Nach Artikel 7 der Verordnung Nr. 225/67/EWG sind als Konkurrenzzeugnisse die Öle bzw. Ölkuchen anzusehen, die in dem Bezugszeitraum offensichtlich in größeren Mengen auf dem Weltmarkt angeboten wurden.

Gemäß Artikel 6 der Verordnung Nr. 115/67/EWG wird der für Raps- und Rübsensamen sowie für Sonnenblumenkerne zugrunde gelegte Preis ebenfalls um einen Betrag angepaßt, der höchstens dem in diesem Artikel bestimmten Unterschied entspricht, wenn sich dieser Unterschied auf den normalen Absatz der in der Gemeinschaft geernteten Samen auszuwirken droht.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1594/83 des Rates vom 14. Juni 1983 über die Beihilfe von Ölsaaten<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1321/90<sup>(2)</sup>, hat die Regeln der Gewährung der Beihilfe für Ölsaaten festgelegt. Nach dieser Verordnung ist die Höhe der Beihilfe im Falle der vorherigen Festsetzung gleich der Höhe der Beihilfe, die am Tage des Eingangs des Antrags auf vorherige Festsetzung gilt, berichtigt um den Unterschied zwischen dem Richtpreis, der an diesem Tage gilt, und demjenigen, der an dem Tage gilt, an dem die Ölsaaten in der Ölmühle oder in dem Futtermittelherstellungsbetrieb unter Kontrolle gestellt werden, und gegebenenfalls um einen Berichtigungsbetrag. Nach dem Wortlaut des Artikels 35 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 der Kommission vom 21. September 1983 über Durchführungsbestimmungen zur Beihilferegelung für Ölsaaten<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3603/90<sup>(4)</sup>, erfolgt diese Berichtigung, indem der Betrag der Beihilfe, der am Tage der Antragstellung gilt, erhöht oder vermindert wird um den Berichtigungsbetrag und um den Unterschied zwischen den Richtpreisen, die in Artikel 35 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 genannt sind.

Nach Artikel 37 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 ist der Berichtigungsbetrag gleich dem Unterschied zwischen dem Weltmarktpreis der Raps- und Rübsensamen und Sonnenblumenkerne und dem Terminpreis für dieselben Saaten für eine Verladung innerhalb des Monats, in dem die Saaten in einem Unternehmen identifiziert werden. Diese Preise werden gemäß den Artikeln 1, 4 und 5 der Verordnung Nr. 115/67/EWG festgesetzt. Falls kein Angebot oder keine Notierung festgestellt werden kann, ist die in Artikel 37 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 163 vom 22. 6. 1983, S. 44.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 132 vom 23. 5. 1990, S. 15.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 266 vom 28. 9. 1983, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 350 vom 14. 12. 1990, S. 57.

vorgesehene Berechnungsart anzuwenden. Dieser Unterschied kann gemäß Artikel 38 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 unter Berücksichtigung der Preise für die hauptsächlich im Wettbewerb stehenden Saaten berichtigt werden.

Die Beihilfe für in Spanien und Portugal geerntete und verarbeitete Raps- und Rübensamen sowie Sonnenblumenkerne wird gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 478/86 des Rates<sup>(1)</sup> angepaßt. In Anwendung von Artikel 95 und Artikel 293 der Beitrittsakte wird diese Beihilfe für in diesen beiden Mitgliedstaaten geerntete Samen bzw. Kerne entsprechend den Absätzen 2 und 3 derselben Artikel berechnet.

Artikel 33 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 sieht die Veröffentlichung der endgültigen Beihilfe vor, die sich aus der Umrechnung in jede der Landeswährungen des sich aus obiger Berechnung ergebenden Betrags in Ecu ergibt, zuzüglich oder abzüglich des Differenzbetrags. Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1813/84 der Kommission<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1539/90<sup>(3)</sup>, hat die Bestandteile der Differenzbeträge festgesetzt. Diese Bestandteile entsprechen der Auswirkung des von dem Prozentsatz gemäß Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1569/72 abgeleiteten Koeffizienten auf den um den Prozentsatz gemäß Artikel 5 Absatz 1 der genannten Verordnung verminderten Richtpreis oder auf die Beihilfe.

Nach diesen Bestimmungen stellt dieser Prozentsatz dar :

a) hinsichtlich der Mitgliedstaaten, deren Währungen untereinander innerhalb eines jeweiligen Abstandes von höchstens 2,25 % gehalten werden, den Unterschied zwischen

— dem im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik verwendeten Umrechnungskurs und

— dem sich aus dem Leitkurs ergebenden Umrechnungskurs, auf den der Berichtigungsfaktor gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90<sup>(5)</sup>, angewandt wird ;

b) hinsichtlich der nicht unter Buchstabe a) fallenden Mitgliedstaaten den Abstand zwischen

— dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs

— dem Durchschnitt der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem noch festzulegenden Zeitraum veröffentlichten Ecu-Kurse, auf die der Faktor gemäß Buchstabe a) zweiter Gedankenstrich angewandt wird.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1813/84 wurden die Kassa- und die Termin-Wechselkurse sowie der für die Berechnung der Differenzbeträge ausschlaggebende Zeitraum festgelegt. Sollten für einen oder mehrere Monate keine Termin-Wechselkurse verfügbar sein, wird von Fall zu Fall der für den vorangegangenen oder der für den folgenden Monat berücksichtigte Kurs verwendet.

Die Beihilfe wird so oft festgesetzt, wie die Marktsituation es erfordert, und in der Weise, daß sie mindestens einmal pro Woche angewandt wird. Die Beihilfe kann jedoch jederzeit geändert werden, wenn es sich als notwendig erweist.

Aus der Anwendung aller dieser Bestimmungen auf die Angebote und Notierungen, von denen die Kommission Kenntnis hat, ergibt sich, daß der Beihilfebetrags in Ecu und der endgültige Beihilfebetrags in den einzelnen Landeswährungen nach Artikel 33 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 gemäß dem Anhang dieser Verordnung festzusetzen sind. Nach dem gleichen Artikel müssen ferner die gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1813/84 bestimmten Kassa- und Terminwechselkurse des Ecu gegenüber den Landeswährungen veröffentlicht werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

#### Artikel 1

Die Höhe der Beihilfe und die Wechselkurse gemäß Artikel 33 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 sind in den Anhängen festgesetzt.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 53 vom 1. 3. 1986, S. 55.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 170 vom 29. 6. 1984, S. 41.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 145 vom 8. 6. 1990, S. 20.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 6.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

# ANHANG I

## Beihilfen für Raps- und Rübensamen, andere als „Doppelnull“-Sorten

(Beträge je 100 kg)

|                                     | laufender<br>Monat<br>1 | 1. Term.<br>2 | 2. Term.<br>3 | 3. Term.<br>4 | 4. Term.<br>5 | 5. Term.<br>6 |
|-------------------------------------|-------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1. Bruttobeihilfen (ECU):           |                         |               |               |               |               |               |
| — Spanien                           | 0,000                   | 0,000         | 0,000         | 0,000         | 0,000         | 0,000         |
| — Portugal                          | 25,970                  | 25,970        | 25,970        | 25,970        | 25,970        | 25,970        |
| — Andere Mitgliedstaaten            | 19,000                  | 19,000        | 19,000        | 19,000        | 19,000        | 19,000        |
| 2. Endgültige Beihilfen:            |                         |               |               |               |               |               |
| Samen, geerntet und verarbeitet in: |                         |               |               |               |               |               |
| — Deutschland (DM)                  | 44,73                   | 44,73         | 44,73         | 44,73         | 44,73         | 44,80         |
| — Niederlande (hfl)                 | 50,40                   | 50,40         | 50,40         | 50,40         | 50,40         | 50,46         |
| — BLWU (bfrs/lfrs)                  | 922,57                  | 922,57        | 922,57        | 922,57        | 922,57        | 922,57        |
| — Frankreich (ffrs)                 | 150,02                  | 150,02        | 150,02        | 150,02        | 150,02        | 150,02        |
| — Dänemark (dkr)                    | 170,62                  | 170,62        | 170,62        | 170,62        | 170,62        | 170,62        |
| — Irland (Ir £)                     | 16,697                  | 16,697        | 16,697        | 16,697        | 16,697        | 16,697        |
| — Vereinigtes Königreich (£ Stg)    | 14,325                  | 14,317        | 14,309        | 14,284        | 14,276        | 14,231        |
| — Italien (Lit)                     | 33 468                  | 33 468        | 33 468        | 33 468        | 33 468        | 33 368        |
| — Griechenland (Dr)                 | 3 928,97                | 3 908,67      | 3 883,03      | 3 830,85      | 3 824,54      | 3 706,51      |
| — in Spanien (Pta)                  | 0,00                    | 0,00          | 0,00          | 0,00          | 0,00          | 0,00          |
| — in Portugal (Esc)                 | 5 430,95                | 5 431,16      | 5 431,36      | 5 423,67      | 5 423,74      | 5 391,67      |

## ANHANG II

## Beihilfen für Raps- und Rübsensamen „Doppelnul“

(Beträge je 100 kg)

|                                     | laufender<br>Monat | 1. Term. | 2. Term. | 3. Term. | 4. Term. | 5. Term. |
|-------------------------------------|--------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
|                                     | 1                  | 2        | 3        | 4        | 5        | 6        |
| <b>1. Bruttobeihilfen (ECU):</b>    |                    |          |          |          |          |          |
| — Spanien                           | 0,000              | 0,000    | 0,000    | 0,000    | 0,000    | 0,000    |
| — Portugal                          | 28,470             | 28,470   | 28,470   | 28,470   | 28,470   | 28,470   |
| — Andere Mitgliedstaaten            | 21,500             | 21,500   | 21,500   | 21,500   | 21,500   | 21,500   |
| <b>2. Endgültige Beihilfen:</b>     |                    |          |          |          |          |          |
| Samen, geerntet und verarbeitet in: |                    |          |          |          |          |          |
| — Deutschland (DM)                  | 50,61              | 50,61    | 50,61    | 50,61    | 50,61    | 50,68    |
| — Niederlande (hfl)                 | 57,03              | 57,03    | 57,03    | 57,03    | 57,03    | 57,09    |
| — BLWU (bfrs/lfrs)                  | 1 043,96           | 1 043,96 | 1 043,96 | 1 043,96 | 1 043,96 | 1 043,96 |
| — Frankreich (ffrs)                 | 169,76             | 169,76   | 169,76   | 169,76   | 169,76   | 169,76   |
| — Dänemark (dkr)                    | 193,07             | 193,07   | 193,07   | 193,07   | 193,07   | 193,07   |
| — Irland (Ir £)                     | 18,894             | 18,894   | 18,894   | 18,894   | 18,894   | 18,894   |
| — Vereinigtes Königreich (£ Stg)    | 16,274             | 16,266   | 16,258   | 16,233   | 16,225   | 16,180   |
| — Italien (Lit)                     | 37 871             | 37 871   | 37 871   | 37 871   | 37 871   | 37 772   |
| — Griechenland (Dr)                 | 4 486,23           | 4 465,93 | 4 440,29 | 4 388,11 | 4 381,80 | 4 263,77 |
| — Spanien (Pta)                     | 0,00               | 0,00     | 0,00     | 0,00     | 0,00     | 0,00     |
| — Portugal (Esc)                    | 5 952,64           | 5 952,85 | 5 953,05 | 5 945,36 | 5 945,43 | 5 913,36 |

## ANHANG III

## Beihilfen für Sonnenblumenkerne

(Beträge je 100 kg)

|                                                   | laufender<br>Monat<br>1 | 1. Term.<br>2 | 2. Term.<br>3 | 3. Term.<br>4 | 4. Term.<br>5 |
|---------------------------------------------------|-------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1. Bruttobeihilfen (ECU):                         |                         |               |               |               |               |
| — Spanien                                         | 27,272                  | 27,266        | 27,259        | 27,253        | 27,247        |
| — Portugal                                        | 36,240                  | 36,240        | 36,240        | 36,240        | 36,240        |
| — Andere Mitgliedstaaten                          | 24,000                  | 24,000        | 24,000        | 24,000        | 24,000        |
| 2. Endgültige Beihilfen:                          |                         |               |               |               |               |
| a) Kerne, geerntet und verarbeitet in (!):        |                         |               |               |               |               |
| — Deutschland (DM)                                | 56,50                   | 56,50         | 56,50         | 56,50         | 56,50         |
| — Niederlande (hfl)                               | 63,66                   | 63,66         | 63,66         | 63,66         | 63,66         |
| — BLWU (bfrs/lfrs)                                | 1 165,35                | 1 165,35      | 1 165,35      | 1 165,35      | 1 165,35      |
| — Frankreich (ffrs)                               | 189,50                  | 189,50        | 189,50        | 189,50        | 189,50        |
| — Dänemark (dkr)                                  | 215,52                  | 215,52        | 215,52        | 215,52        | 215,52        |
| — Irland (Ir £)                                   | 21,091                  | 21,091        | 21,091        | 21,091        | 21,091        |
| — Vereinigtes Königreich (£ Stg)                  | 18,152                  | 18,143        | 18,133        | 18,104        | 18,095        |
| — Italien (Lit)                                   | 42 275                  | 42 275        | 42 275        | 42 275        | 42 275        |
| — Griechenland (Dr)                               | 4 999,23                | 4 975,76      | 4 946,14      | 4 886,06      | 4 878,55      |
| — Portugal (Esc)                                  | 7 575,27                | 7 575,51      | 7 575,75      | 7 567,25      | 7 567,33      |
| b) Kerne, geerntet in Spanien und<br>verarbeitet: |                         |               |               |               |               |
| — in Spanien (Pta)                                | 4 231,62                | 4 231,76      | 4 228,40      | 4 223,66      | 4 223,66      |
| — in einem anderen Mitgliedstaat<br>(Pta)         | 4 295,52                | 4 296,57      | 4 294,22      | 4 290,52      | 4 291,44      |

(!) Für die in den Mitgliedstaaten, mit Ausnahme von Spanien, geernteten und in Spanien verarbeiteten Kerne sind die Beträge unter Ziffer 2 Buchstabe a) mit 1,0186140 zu multiplizieren.

## ANHANG IV

Umrechnungskurse des Ecu, die für die Umrechnung der endgültigen Beihilfen in die Währung des Verarbeitungslandes anzuwenden sind, wenn es sich dabei nicht um das Erzeugungsland handelt

(Wert von 1 ECU)

|           | laufender<br>Monat<br>1 | 1. Term.<br>2 | 2. Term.<br>3 | 3. Term.<br>4 | 4. Term.<br>5 | 5. Term.<br>6 |
|-----------|-------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| DM        | 2,041940                | 2,039490      | 2,036890      | 2,034790      | 2,034790      | 2,028030      |
| hfl       | 2,299390                | 2,296680      | 2,294090      | 2,291850      | 2,291850      | 2,284530      |
| bfrs/lfrs | 42,178600               | 42,137100     | 42,116000     | 42,077400     | 42,077400     | 41,985300     |
| ffrs      | 6,948130                | 6,943660      | 6,941570      | 6,939130      | 6,939130      | 6,935700      |
| dkr       | 7,879510                | 7,871490      | 7,870100      | 7,861830      | 7,861830      | 7,862350      |
| Ir £      | 0,766651                | 0,766451      | 0,766417      | 0,766579      | 0,766579      | 0,767061      |
| £ Stg     | 0,710623                | 0,712462      | 0,714125      | 0,715171      | 0,715171      | 0,717780      |
| Lit       | 1 540,86                | 1 543,19      | 1 544,75      | 1 547,64      | 1 547,64      | 1 554,10      |
| Dr        | 213,08600               | 215,12500     | 216,40300     | 219,27900     | 219,27900     | 226,45300     |
| Esc       | 181,19400               | 181,49900     | 181,78800     | 182,57000     | 182,57000     | 184,44900     |
| Pta       | 130,23800               | 130,65200     | 131,06000     | 131,29200     | 131,29200     | 132,44300     |